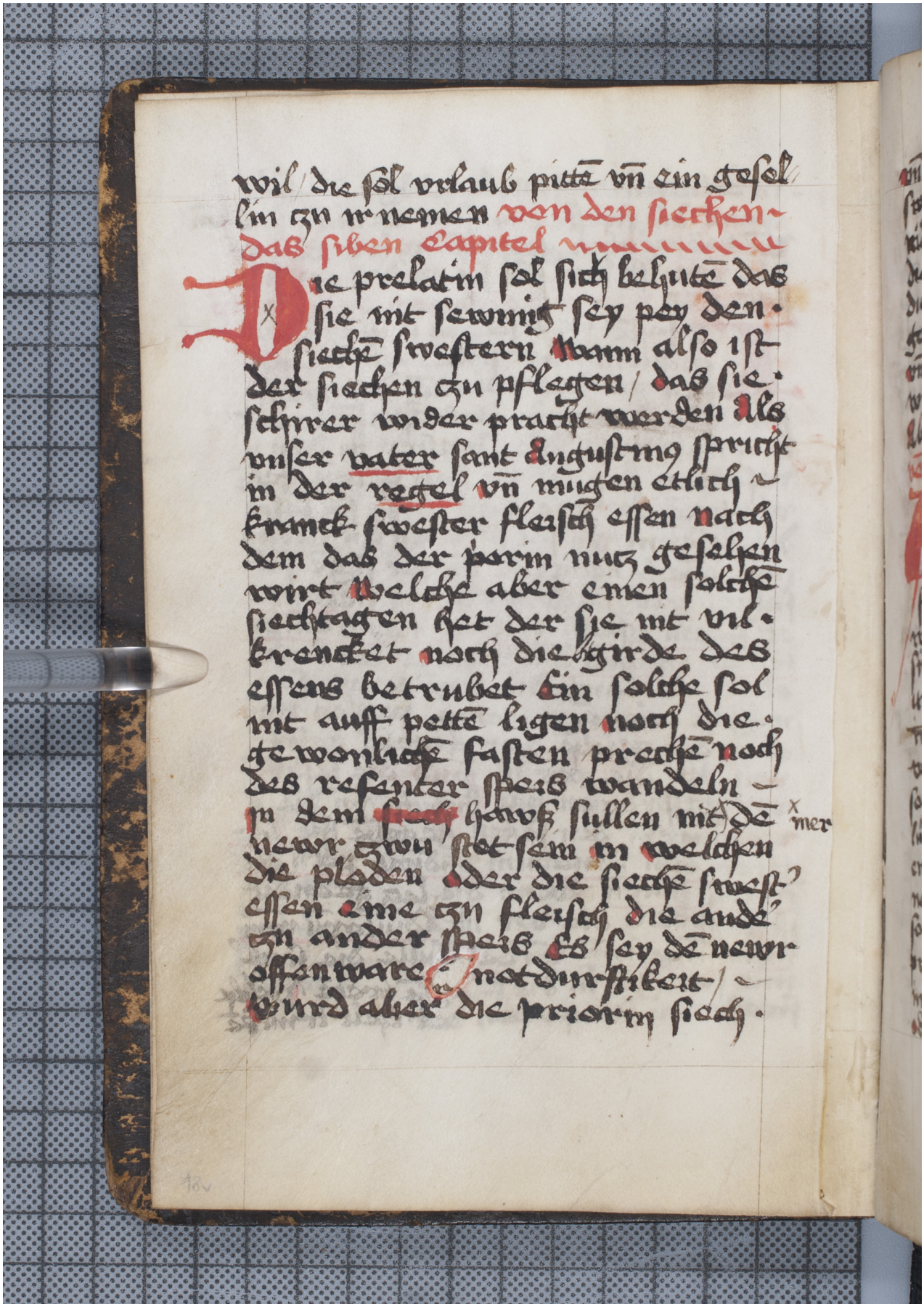
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46704
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>



wil die sol vrlaub pitte vn ein gesel
lin zu vrnemen von den siechen
das siben capitel

Die prelatin sol sich behute das
sie nit sewmig sey pey den
siechē swestern wann also ist
der siechen zu pflegen / das sie
schwer wider pracht werden als
vnser vater sant augustinus spricht
in der regel vn mugen etlich
kranck swester fleisch essen nach
dem das der perin nutz gesehen
wirt welche aber einen solche
siechtagen het der sie nit vn
krenket nach die begirde des
essens betrubet ein solche sol
nit auff pettē ligen noch die
gewonliche fasten prechē noch
des refenter speis wandeln
in dem sunder hawß sullen mit dē
newr zwu stet sein in welchen
die pleden oder die siechē swest
essen eine zu fleisch die ande
zu ander speis es sey dē newr
offenwarc notdurftiert /
wird aber die priorin siech.